Kanton Zürich
Staatsarchiv

Regierungsratsbeschlüsse seit 1803 online
http://www.staatsarchiv.zh.ch/query

Signatur	**StAZH MM 3.24 RRB 1910/0389**
Titel	**Pathologisches Institut, Vergebung.**
Datum	04.03.1910
P.	143

[*p. 143*] Die Baudirektion berichtet:

Für die Erstellung der Wandbeläge im Seziersaalanbau des Pathologischen Institutes sind auf öffentliche Konkurrenzausschreibung hin nachstehende Offerten eingereicht worden:

1. Schoch & Bodmer, Ofenfabrik in Zürich V Fr. 2880.-
2. Gebrüder Buchner, Zementgeschäft, Zürich " 3089.90
3. T. Sponagel & Cie., Zürich III " 3093.-
4. Egi-Brenneisen, Basel " 3230.70
5. H. Hoffmann, Zürich " 3483.50
6. E. Jeuch & Cie., Zürich I " 3495.50

Die Mindestfordernden, Schoch & Bodmer, in Zürich V, geben als Referenz die von ihnen ausgeführten Wandbeläge in den städtischen Schulhäusern an der Limmatstraße und in einer Küche in Hottingen an. Nach Einsichtnahme der genannten Arbeiten durch Hochbauführer II ist zu berichten, daß der an die Firma Schoch & Bodmer vergebene Plattenbelag von zirka 5 m in den Schulhäusern an der Limmatstraße noch nicht gelegt ist und die Ausführung des Wandbelages in Hottingen, weil in der Farbe ungleichmäßig, nicht befriedigt.

Wir empfehlen Vergebung der Arbeiten an die im Preise nächstfolgenden Reflektanten, Gebrüder Buchner in Zürich III, die ähnliche Arbeiten stets zur Zufriedenheit ausgeführt haben.

Sponagel & Cie. in Zürich III, die im Preise nur zirka Fr. 3 höher sind, haben in letzter Zeit sämtliche Beläge in der alten Kantonsschule erstellt.

Auf den Antrag der Baudirektion

beschließt der Regierungsrat:

I. Die Ausführung der Wandbeläge im Seziersaalanbau des Pathologischen Institutes in Zürich wird gemäß ihrer Offerte vom 19. Februar 1910 an Gebrüder Buchner in Zürich III vergeben.

II. Mitteilung an die Baudirektion zum Vollzug, unter Rücksendung der angenommenen Offerte.

[*Transkript: OCR (Überarbeitung: Team TKR)/04.04.2017*]

© by Staatsarchiv des Kantons Zürich 2017